

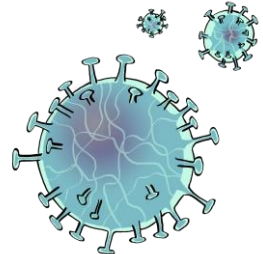
Presse-Mitteilung vom Deutschen Ethik-Rat zur Corona-Krise in Leichter Sprache



Liebe Leser,

hier finden Sie den Text von der Presse-Mitteilung
vom Deutschen Ethik-Rat in **Leichter Sprache**.

Das Thema von der Presse-Mitteilung ist: die Corona-Krise.



Manche Wörter in dem Text sind unterstrichen.

Das sind schwere Wörter.

Sie werden in dem Text erklärt.

Wichtig:

In dem Text schreiben wir zum Beispiel nur von Ärzten.

Wir schreiben nicht: Ärzte und Ärztinnen.

Das bedeutet: Wir benutzen nur die männliche Form.

Damit meinen wir aber Männer **und** Frauen.

Wir machen das,

damit Sie den Text besser lesen und verstehen können.

Der Text ist sehr lang.

Sie können den ganzen Text lesen.

Sie können den Text aber auch

in kürzeren Teilen lesen.

Jeder Teil von dem Text hat eine Überschrift.

Hier können Sie eine Überschrift anklicken.

Dann kommen Sie zu dem Teil von dem Text,

den Sie lesen möchten:

1. Der Deutsche Ethik-Rat
2. Die Presse-Mitteilung vom Deutschen Ethik-Rat
3. Das Corona-Virus und die Krankheit Covid-19
4. Maßnahmen in der Corona-Krise
5. Die Lockerung von Maßnahmen in der Corona-Krise
6. Konflikte in der Corona-Krise
7. Empfehlungen vom Deutschen Ethik-Rat für weitere Maßnahmen

1. Der Deutsche Ethik-Rat

Der Ethik-Rat ist eine Gruppe von Fach-Leuten für Ethik.

Die Fach-Leute kennen sich mit Ethik sehr gut aus.

Ethik ist das Wissen darüber,
wie man sich als Mensch gut verhält.



Ethik macht Regeln.

Ein Mensch kann mit den Regeln
wichtige Fragen besser entscheiden.

Zum Beispiel:

- Was ist gut und was ist schlecht?
- Was ist richtig und was ist falsch?
- Kann man etwas so machen?



Oder muss man etwas anders machen?

Die Regeln sind auch wichtig für eine Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist eine Gruppe von Menschen.

Die Menschen leben unter bestimmten Bedingungen zusammen.

Zum Beispiel in Deutschland.

Auch die Gesellschaft kann mit den Regeln

wichtige Fragen besser entscheiden:

- Wie leben wir in unserer Gesellschaft zusammen?
- Was ist verboten und was ist erlaubt?
- Was ist für alle gut?
Und nicht nur für einen einzelnen Menschen?



Der Ethik-Rat beschäftigt sich mit diesen wichtigen Fragen.

2. Die Presse-Mitteilung vom Deutschen Ethik-Rat

Der Ethik-Rat hat viele wichtige Aufgaben.

Zum Beispiel:

Er spricht mit der Regierung und gibt Ratschläge.

Der Ethik-Rat hat der Regierung auch Ratschläge zur Corona-Krise gemacht.

Welche Ratschläge?

Dazu gibt es jetzt eine Presse-Mitteilung.

Die Zeitungen haben darüber berichtet.

Denn Presse-Mitteilung heißt:

Man schreibt einen Text zu einem wichtigen Thema.

Den Text gibt man an Zeitungen oder stellt ihn ins Internet.

Dann ist der Text öffentlich.

Alle können den Text lesen.

Die Menschen reden dann über den Text.

Und denken darüber nach.

Das ist gut so.

Denn es geht um ein wichtiges Thema.

Der Text vom Deutschen Ethik-Rat hat in schwerer Sprache den Titel:

Solidarität und Verantwortung in der Corona-Krise.

Solidarität heißt:

Die Menschen halten in schweren Zeiten zusammen.

Sie helfen sich gegenseitig.

Verantwortung hat damit zu tun,

dass man sich in einer schweren Situation richtig verhält.

Man weiß:

Es ist schlecht,

wenn ich mich **nicht** richtig verhalte,

Denn das kann für andere Menschen Nachteile haben.



3. Das Corona-Virus und die Krankheit Covid-19

Corona ist der Name von einem neuen Virus.

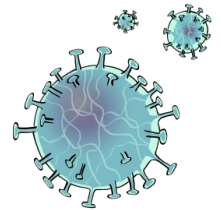
Das Virus ist vor wenigen Monaten in China neu entstanden.

China ist ein Land in Asien.

Von China hat sich das Virus schnell ausgebreitet.

Nun gibt es das Corona-Virus fast überall auf der Welt.

Auch in Deutschland.



Das Corona-Virus ist ein Krankheits-Erreger.

Das Virus ist sehr klein.

Man kann das Virus nicht sehen.

Aber man kann davon die Krankheit **Covid-19** bekommen.

Manchmal bekommt man die Krankheit Covid-19 auch nicht.

Manchmal sterben Menschen an der Krankheit Covid-19.

Zum Beispiel alte Menschen.

Oder Menschen, die schon eine andere schwere Krankheit haben.



Das Corona-Virus ist sehr ansteckend.

Das heißt:

Sehr viele Menschen stecken sich mit dem Virus an.
Diese Menschen können die Krankheit Covid-19 bekommen.

So kann man mit sich mit dem Virus anstecken:

Ein Mensch mit dem Corona-Virus
kann andere Menschen anstecken.

Zum Beispiel, wenn der Mensch mit dem Virus:

- andere Menschen anhustet
- in der Nähe von anderen Menschen niest
- anderen Menschen zu nah kommt



4. Maßnahmen in der Corona-Krise

Krise bedeutet:

Eine Situation ist besonders schwer.

Es kann sich etwas verändern.

Das Corona-Virus verändert das Leben von vielen Menschen.

Darum spricht man auch von der Corona-Krise.

Die Bundes-Regierung hat in der Corona-Krise
viele Maßnahmen beschlossen.

Maßnahmen bedeutet:

Man macht bestimmte Dinge.

Damit will man ein bestimmtes Ziel erreichen.

Zum Beispiel die Eindämmung vom Corona-Virus.

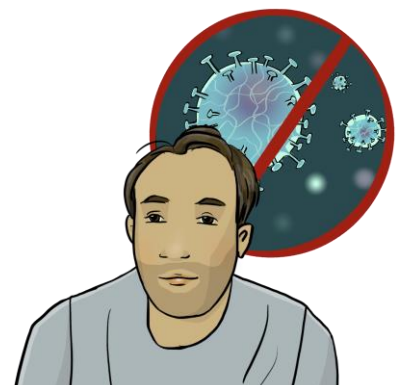
Eindämmung heißt:

Das Virus soll sich **nicht** weiter ausbreiten.

Es sollen sich **nicht** immer mehr Menschen anstecken.

Die Menschen sollen das Virus **nicht** bekommen.

Darum macht man die bestimmten Dinge.



Eine Maßnahme von der Bundes-Regierung ist:

Es müssen viele Einrichtungen geschlossen bleiben.

Zum Beispiel:

- Schulen und Kitas
- Bekleidungs-Geschäfte
- Gaststätten und Cafès
- Schwimmhallen und Kinos

Und noch viele andere mehr.

Eine andere Maßnahme ist:

Es gibt viele neue **Regeln** für das Zusammen-Leben von den Menschen.

Zum Beispiel:

- Die Menschen sollen so wenig wie möglich Kontakt zu einander haben.

Mit Kontakt haben ist gemeint:

Sich mit anderen Menschen treffen.

Oder nah bei anderen Menschen sein.

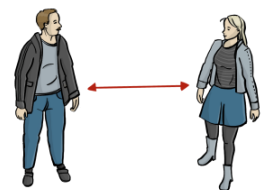
Zum Beispiel sich anfassen.

Man darf aber telefonieren.



- Der Abstand zwischen 2 Menschen soll mindestens 1,5 Meter sein.

Zum Beispiel beim Einkaufen.



- Die Menschen sollen so viel wie möglich zu Hause bleiben. Die Menschen sollen die eigene Wohnung nur verlassen, wenn es wichtig ist.

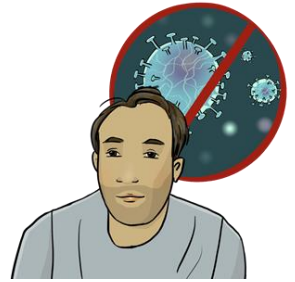
Zum Beispiel, um Lebensmittel einzukaufen.



Der Ethik-Rat findet die Maßnahmen von der Bundes-Regierung gut.

So kann es klappen, dass **nicht** immer mehr Menschen:

- das Corona-Virus bekommen
- die Krankheit Covid-19 bekommen
- an der Krankheit Covid-19 sterben



Der Ethik-Rat fragt aber auch:

Welche Folgen haben die Maßnahmen für unsere Gesellschaft?

Fach-Leute müssen das gut überlegen.

Mit Folgen ist gemeint:

Man macht bestimmte Dinge.

Weil man diese Dinge gemacht hat,

passieren andere Dinge.

Zum Beispiel:

Die Menschen sollen in der Corona-Krise zu Hause bleiben.

Darum können sie lange Zeit

keinen Kontakt zu Freunden haben.

Oder zu den Arbeits-Kollegen.

Was passiert dann mit den Menschen?

Viele Menschen fühlen sich vielleicht einsam und traurig.

Oder:

Viele Bekleidungs-Geschäfte und Gaststätten

müssen lange geschlossen bleiben.

Was passiert dann mit den Bekleidungs-Geschäften und Gaststätten?

Die Bekleidungs-Geschäfte und Gaststätten

können dann kein Geld verdienen.

Und müssen vielleicht für immer schließen.

Die Mitarbeiter werden dann arbeitslos.



Deshalb sagt der Ethik-Rat:

Durch das Corona-Virus wird sich vieles verändern.

Zum Beispiel:

- wie die Menschen in Zukunft zusammen-leben
- wie gut es in Zukunft mit unserer Wirtschaft klappt
Wirtschaft nennt man alles Kaufen und Verkaufen.

Darum sagt der Ethik-Rat:

Die Maßnahmen von der Bundes-Regierung
sind im Moment sehr streng.

Der Ethik-Rat findet das richtig.

Aber der Ethik-Rat fragt:

- Wann darf man die Maßnahmen lockern?
Zum Beispiel: Wann dürfen Gaststätten wieder öffnen?
- Wann ist das Corona-Virus **nicht** mehr so gefährlich?
- Wenn die Maßnahmen **nicht** mehr so streng sind:
Werden dann viele Menschen die Krankheit Covid-19 bekommen?



Das sind schwere Fragen für die Bundes-Regierung.

Niemand will etwas Falsches machen.

Falsch ist:

Viele Menschen bekommen plötzlich
wieder die Krankheit Covid-19.

Viele Menschen sterben daran.

Der Deutsche Ethik-Rat will dabei helfen,
die Fragen zu beantworten.



5. Die Lockerung von Maßnahmen in der Corona-Krise

Der Ethik-Rat sagt:

Die Bundes-Regierung soll gut überlegen,
wann man die Maßnahmen lockern kann.

Der Ethik-Rat sagt: So schnell wie möglich.

Aber:

Zuerst müssen sich weniger Menschen anstecken.

Dann werden weniger Menschen krank.

Dann haben wir in Deutschland:

- genug Betten in den Kranken-Häusern
- genug medizinische Geräte
- genug Ärzte und Pfleger,
die sich um die Kranken kümmern können

Dann kann allen Kranken geholfen werden.



Der Ethik-Rat sagt auch:

Die Bundes-Regierung soll gut überlegen,
wie man die Maßnahmen lockern kann.

Wie kann es klappen,

dass wir in Deutschland wieder unser normales Leben führen können?

Und dass trotzdem niemand in Gefahr ist?



Es sollen **nicht** einzelne Menschen entscheiden:

wann die Maßnahmen lockerer werden.

Und wie das passiert.

Auch einzelne Gruppen dürfen das **nicht** entscheiden.

Zum Beispiel Wissenschaftler.

Wissenschaftler sind Fach-Leute.

Sie erforschen wichtige Fragen.





Zum Beispiel:

Welches Medikament kann gegen Covid-19 helfen?

Auch Politiker dürfen das **nicht** allein entscheiden.

Politiker arbeiten im Bundestag von Deutschland.

Sie entscheiden dort wichtige Sachen.

Die Politiker beschließen zum Beispiel neue Gesetze.

Die Gesetze gelten dann für **alle** Menschen in Deutschland.

Die Politiker vertreten die Meinungen von den Menschen, die sie gewählt haben.

So können die Menschen mitbestimmen, was in Deutschland passiert.

Dazu sagt man auch: Demokratie.

Der Ethik-Rat sagt:

In der Corona-Krise ist **Demokratie** ganz besonders wichtig.

Alle müssen **zusammen** entscheiden:

- Wissenschaftler
- Politiker
- Bürger

6. Konflikte in der Corona-Krise

Der Ethik-Rat sagt:

In der Corona-Krise kann es auch Konflikte geben.

Ein Konflikt ist so etwas wie ein Streit.

Bei einem Streit geht es um verschiedene Interessen oder Meinungen

Manche Menschen wollen etwas Anderes als andere Menschen.

Oder die Menschen denken verschieden über ein Thema.

Sie streiten dann vielleicht.

Wer kann sich streiten?

Oder einen Konflikt bekommen?

Zum Beispiel 2 Menschen.

Oder **mehrere** Menschen in einer Gruppe.

Oder mehrere Gruppen in einer Gesellschaft.



In der Corona-Krise haben viele Menschen verschiedene Interessen oder Meinungen.

Darum kann es auch Konflikte geben.

Das kann ein Konflikt in der Corona-Krise sein:

Das Corona-Virus breitet sich schnell aus.

Viele Menschen stecken sich mit dem Virus an.

Sie bekommen die Krankheit Covid-19.

Manche Menschen merken davon fast nichts.

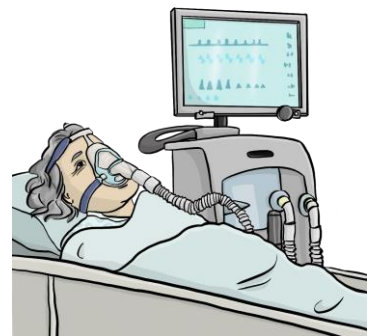
Manche Menschen bekommen Husten und Fieber.

Manche Menschen werden sehr schwer krank.

Sie können nicht mehr richtig atmen.

Diese Menschen müssen dann in ein Kranken-Haus.

Ein Beatmungs-Gerät hilft ihnen beim Atmen.



Das kann der Konflikt sein:

Es gibt zu **wenige** Beatmungs-Geräte in dem Kranken-Haus.

Die Geräte reichen **nicht** für alle Kranken,
die Hilfe beim Atmen brauchen.

Dann müssen die Ärzte entscheiden:

Wer bekommt ein Beatmungs-Gerät?

Die Fach-Leute sagen dazu: Triage-Situation [sprich: tri-ah-sch].

Eine Triage-Situation ist schwer.

Denn der Kranke **mit** Beatmungs-Gerät wird vielleicht wieder gesund.

Der Kranke **ohne** Beatmungs-Gerät wird vielleicht sterben.

Wer darf leben?

Und wer wird sterben?

Das ist für die Ärzte eine schwere Entscheidung.



Der Ethik-Rat sagt:

Die Bundes-Regierung darf **nicht** sagen:

Das Leben von einem Menschen ist mehr wert
als das Leben von einem anderen Menschen.

Das Leben von **allen** Menschen muss gleich viel wert sein.

Die Bundes-Regierung darf **nicht** entscheiden:

Die Ärzte sollen das Leben von einem Menschen retten.

Und von einem anderen Menschen nicht.

Der Ethikrat sagt auch:

Die Ärzte brauchen das **nicht** alleine entscheiden.

Denn das ist eine schwere Entscheidung.

Die Ärzte brauchen Empfehlungen.

Die Ärzte sollen Hilfe bekommen.

Der Ethik-Rat sagt:

Wir müssen über die Konflikte in der Corona-Krise sprechen.

Wir müssen darüber sprechen:

Wie können wir die Konflikte lösen?

Wir müssen auch darüber sprechen:

Wie können wir Menschen unterstützen,
die besondere Hilfe brauchen?



Zum Beispiel:

Auch die Werkstätten für behinderte Menschen sind geschlossen.

Darum sind viele Menschen mit Behinderungen zu Hause.

Sie können nicht in die Werkstatt zur Arbeit gehen.

Diese Menschen fühlen sich vielleicht besonders einsam.

Darum sagt der Ethik-Rat:

In der Corona-Krise geht es auch um Solidarität und Verantwortung.

Die Menschen sollen in dieser schweren Zeit zusammen-halten.

Die Menschen sollen sich gegenseitig helfen.



Zum Beispiel:

Jüngere Menschen kaufen für ältere Menschen Lebensmittel ein.

Die jüngeren stellen den älteren Menschen die Einkäufe vor die Tür.

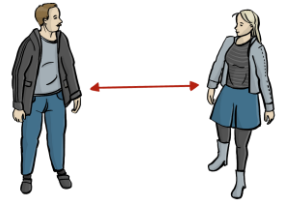
Denn eine Regel in der Corona-Krise ist:

Man darf anderen Menschen **nicht** zu nah kommen.

Dann können ältere Menschen zu Hause bleiben.

Das ist gut,

denn für ältere Menschen ist das Corona-Virus besonders gefährlich.



Verantwortung hat damit zu tun:

Man verhält sich richtig in einer schweren Situation.

Man weiß:

Es ist schlecht,

wenn ich mich **nicht** richtig verhalte.

Das kann das für andere Menschen Nachteile haben.

Zum Beispiel:

Jemand trifft sich mit Freunden.

Obwohl er das Corona-Virus hat.

Dann kann er seine Freunde mit dem Virus anstecken.



Die Freunde können die Krankheit Covid-19 bekommen.
Das ist vielleicht gefährlich für die Freunde.

Die Menschen sollen sich in der Corona-Krise richtig verhalten.
Sie sollen andere Menschen **nicht** in Gefahr bringen.



7. Empfehlungen vom Deutschen Ethik-Rat für weitere Maßnahmen

Der Deutsche Ethik-Rat hat Empfehlungen
für weitere Maßnahmen zur Corona-Krise aufgeschrieben.
Hier sind einige Beispiele:

- Alle Kranken müssen in den Kranken-Häusern gut versorgt werden können.
Dafür muss es genug Ärzte und Pfleger geben.
Es muss mehr Betten und mehr Beatmungs-Geräte geben.



- Es muss mehr Tests für das Corona-Virus geben.
Durch den Test kann man heraus-finden:
Wer hat das Corona-Virus und wer nicht?
- Es muss mehr Daten über die Krankheit Covid-19 geben.
Und über die Menschen,
die die Krankheit haben.
Daten sind Informationen.
Man sammelt die Daten und speichert sie elektronisch.
Zum Beispiel:
Haben jüngere Menschen die gleichen Probleme
mit der Krankheit Covid-19 wie ältere Menschen?



Diese Informationen braucht man.

Damit kann man etwas über die Krankheit lernen.

Das hilft dann auch den Ärzten.

Die Ärzte können so die Kranken mit Covid-19 besser behandeln.

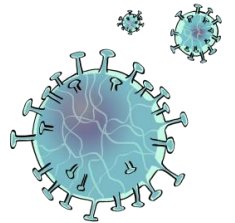
- Wissenschaftler müssen mehr Geld bekommen.

Und mehr Unterstützung für ihre Arbeit.

Dann können die Wissenschaftler
besser wichtige Fragen erforschen.

Zum Beispiel:

Fragen zum Corona-Virus und zu der Krankheit Covid-19.



Wissenschaftler suchen zum Beispiel nach Medikamenten.

Die Medikamente sollen Menschen
mit Covid-19 wieder gesund-machen.

Wissenschaftler suchen auch nach Impf-Stoffen.

Gesunde Menschen können sich mit Impf-Stoffen
vor der Krankheit Covid-19 schützen.



- Ältere Menschen und Menschen mit anderen Krankheiten
müssen besonders gut geschützt werden.

Denn für sie ist das Corona-Virus besonders gefährlich.

- Die Bundes-Regierung muss über alle Entscheidungen berichten.

Die Bundes-Regierung muss das offen und ehrlich machen.

Dann können alle die Maßnahmen verstehen.

Und alle können sich besser an die Maßnahmen halten.



Das sind nur **einige** Empfehlungen an die Bundes-Regierung zur Corona-Krise.

Der Ethik-Rat hat noch **mehr** Empfehlungen aufgeschrieben.

Man kann auf der Internet-Seite vom Deutschen Ethik-Rat **alle** Empfehlungen lesen.

Aber die Empfehlungen auf der Internet-Seite sind in schwerer Sprache.

Darum gibt es diese Zusammenfassung in Leichter Sprache.

Text in Leichter Sprache:

Anette Kemnitz-Zimmermann/Babette Kemnitz-Hille, www.isitext.de



Prüfer und Prüferinnen:

Prüfgruppe von Kirsten Czerner-Nicolas, www.leichte-sprache-inklusiv.de

Bilder:

Bilder von Inga Kramer, www.ingakramer.de

Zeichen für Leichte Sprache:

© Inclusion Europe